

Tag 1 - 21.10. - KONFERENZ

Aufklärung, Impulse und Inspiration: Experten klären über Möglichkeiten und Grenzen der Technologie auf. Unternehmen und Systempartner teilen ihre Erfahrungen bei der Umsetzung von KI-Projekten.



8:30 🖐️ **Meet & Greet**

9:00 Jan Harste, Thomas Moder, Maximilian Aulinger
Begrüßung



9:05 Zamina Ahmad, CEO shades&contrast
KI im Produktentstehungsprozess -
Was sich wirklich ändert



9:35 Kai Timo Krüger - Fraunhofer IEM
KI in der Wettbewerbsanalyse bei Miele – 7× schneller, rund 70 % weniger
fehleranfällig und spürbar günstiger? Geht das wirklich?



10:05 ☕ **Kaffeepause**

10:25 Julia Bastian, Alasco GmbH
Discovery Slop – Customer Research, die “shiny” aussieht,
aber “sh*tty” ist.



10:55 Jens Rusitschka, Kickboost
Fünf Minuten statt sechs Wochen – wie KI-Agenten mit eurem
Produktwissen eigenständig prototypen.



11:25 Zamina Ahmad, Julia Bastian, Mustafa Yilmaz, Kai Timo Krüger TBD
Panel Diskussion - Was haben wir schon geschafft,
wo scheitern wir noch?



12:00 🍽️ **Mittagspause**

13:00 Dr. Michael de Zan, andrena objects AG
Bessere Anforderungen? Requirements Engineering als gemeinsame
Produktklärung mit KI



13:35 Nicolas Dürr, futurebrains
Das beste Feature ist das, das du nicht baust. Artefakte statt Lastenheft.
Architekten statt Manager. APIs und MCP statt Sonderwünsche.



14:10 ☕ **Kaffeepause**

14:30 **WORLD CAFE RUNDE**
Thema 1 - wird noch angekündigt
Thema 2 - wird noch angekündigt
Thema 3 - wird noch angekündigt
Thema 4 - wird noch angekündigt



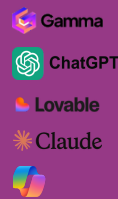
16:25 andrena objects, ProduktManageMentor
Challenges im Unternehmenseinsatz überwinden



17:00 🍷 **Networking, Snacks & Drinks**

Tag 2 - 22.10. - BASIS WORKSHOP

Hands-On: Unter Anleitung von Experten von ProduktManageMentor und andrena objects setzen die Teilnehmer verschiedenste KI-Assistenten für Marktanalyse, Product Discovery, Anforderungsmanagement und Produktkommunikation sein



8:30 🙌 **Meet & Greet**

8:55 **Begrüßung**

Maximilian Aulinger, Jan Harste, Stefan Mieth



9:00 **Grundlagen und Begriffsklärung** 💻

Wir starten mit einer Vorstellung der unterschiedlichen "Betriebsarten" von KI-Modellen und grenzen Assistenten gegenüber Workflows und Agenten mit höherem Autonomiegrad ab. Wir verstehen und diskutieren Stärken und Schwächen der jeweiligen Betriebsarten



9:45 **KI-Unterstützung von Anwendungsfällen in der Produktentstehung**

Wir diskutieren und bewerten genau, welchen typischen Aktivitäten sich durch KI unterstützen oder sogar voll automatisieren lassen, in welchen Anwendungen besondere Risiken stecken und wo die Technologie aktuell noch scheitert und zu falschen Schlüssen verleitet.



10:30 ☕ **Kaffeepause**

10:45 **Marktanalyse, Kundenanalyse und Wettbewerbsanalyse mit KI** 💻

Wir setzen unser Wissen ein, um zuverlässige und belastbare Informationen über Markt, Kunden und Wettbewerb zu sammeln und auszuwerten. Dabei vergleichen wir die verschiedenen Arbeitsmodi gängiger Tools hinsichtlich Qualität, Zuverlässigkeit und Antwortzeit.



11:30 **Product Discovery auf Basis virtueller (KI-generierter) Personas** 💻

Wir arbeiten mit virtuellen Personas, um Produktchancen zu erkennen und Ideen zu validieren. Dabei diskutieren wir auch die Gefahren eines rein KI-getriebenen Ansatzes bei der Product Discovery und sensibilisieren für die Balance traditioneller und KI-unterstützter Methoden.



12:30 🍽️ **Mittagspause**

13:15 **KI-unterstütztes Prototyping als Teil einer erfolgreichen Discovery** 💻

Mit Vibe Coding Tools wie Lovable oder Replit erstellen wir erste Prototypen, um Ideen und User Stories schnell und frühzeitig zu validieren. Ihr erkennt, dass ihr dabei innerhalb kürzester Zeit bereits realitätsnahe Lösungen greifbar machen können.



13:15 **Bessere Anforderungen mit KI-Unterstützung** 💻

Unabhängig davon, ob unsere Product Discovery in User Stories eines Backlogs oder Use Cases eines Lastenheftes mündet – wir zeigen und üben, wie Anforderungen einem Qualitätstest unterzogen werden hinsichtlich Vollständigkeit, Widersprüchlichkeit und Mehrdeutigkeit.



15:00 ☕ **Kaffeepause**

15:15 **Kommunikation zum Markt – mit KI für Klarheit sorgen** 💻

Wir erstellen Materialien (Pressemitteilungen, Vertriebsspickzettel, Social Media Posts, Präsis, ...), die unsere Marke repräsentieren und unsere Zielgruppen erreichen. Dabei arbeiten wir mit verschiedenen Tools und vergleichen diese auch in Bezug auf die Eignung für typische Aufgaben



16:30 **Q&A - Transfer ins Unternehmen**



17:00 🎓 **Abschluss & Aushändigung der Zertifikate**

Tag 2 - 22.10. - DEEP DIVE WORKSHOP CLAUDE

Hands-On: Unter Anleitung von Experten von ProduktManageMentor und andrena objects erstellen alle Teilnehmer echte Agenten mit Claude inklusive Triggern, Actions, Quality Gates und die Einbindung des "Human in the Loop"



8:30 **Meet & Greet**

8:55 **Begrüßung**

Maximilian Aulinger, Thomas Moder, Martin Aigner



9:00 **Chat, Agent oder geplante Aufgabe?**

Wir starten mit einer Vorstellung der unterschiedlichen "Betriebsarten" von KI-Modellen und grenzen Assistenten gegenüber Workflows und Agenten mit höherem Autonomiegrad ab. Wir verstehen und diskutieren Stärken und Schwächen der jeweiligen Betriebsarten



CLAUDE Code und CLAUDE Cowork verstehen

Wir lernen das komplette Claude Ökosystem kennen (Chat, Code, Cowork, Design, PlugIns, ...). Wir lernen die Arbeitsumgebung von Claude Code und Cowork kennen, adressieren Datensicherheit und durchdringen die Arbeitsweise von Claude anhand eines ersten Beispiels.



10:30 **Kaffeepause**

10:45 **Mein erster Showcase mit Claude Code/Cowork**

Wir erstellen ein erstes Briefing für eine einfache Aufgabe mit Claude Code/Cowork und freuen uns an einem ersten "Aha" Erlebnis – unserem ersten Claude Artefakt, anhand dessen wir erste eigene Ideen diskutieren, wie wir Claude Code/Cowork in unserem Unternehmen einsetzen.



Wir bauen einen Claude Agenten für Markt-und Wettbewerbsanalyse

Wir erstellen einen Agenten für eine fokussierte wöchentliche Marktanalyse einschließlich einer wöchentlichen Wettbewerbsbeobachtung, der uns zuverlässig ermittelt, was unsere Wettbewerber seit vergangener Woche getan haben



12:30 **Mittagspause**

13:15 **Wir optimieren unseren Agenten für Markt-und Wettbewerbsanalyse**

Wir unterziehen die Resultate der Agenten einem Qualitätscheck und optimieren unser Briefing in mehreren Iterationen, um möglichst nahe an unser erwünschtes Ergebnis (Qualität, Format, Detaillevel, ...) zu kommen. Wo machen Rückfragen Sinn? Wo gibt es Unklarheiten und welche Risiken gehen wir aktuell (noch) ein. Wo muß der Mensch eingreifen?



14:15 **Wir teilen unsere Rechercheergebnisse über verschiedene Tools**

Unsere validierten Rechercheergebnisse lassen wir Claude nun für verschiedene Stakeholder – gemäß dem Informationsbedarf – aufbereiten und weisen Claude an, die entstehenden Formate über verschiedene Kommunikationskanäle zu verteilen.



15:00 **Kaffeepause**

15:15 **Wir optimieren den agentischen Prozess**

Wir optimieren unsere Agenten in weiteren Iterationen hinsichtlich Qualität der Marktanalyse, Autonomiegrad, Triggern, Risikominimierung, Geschwindigkeit und Effizienz und versorgen Euch mit Best Practices für die Entwicklung/Deployment von Claude Agenten im Unternehmen.



15:30 **Ausblick & Diskussion**

17:00 **Abschluss & Aushändigung der Zertifikate**

Tag 2 - 22.10. - DEEP DIVE WORKSHOP MS COPILOT

Hands-On: Unter Anleitung von Zamina Ahmad erstellen alle Teilnehmer echte Agenten mit Microsoft Copilot Studio inklusive Triggern, Actions, Quality Gates und die Einbindung des "Human in the Loop"



8:30 **Meet & Greet**

8:55 **Begrüßung**

Zamina Ahmad, Maximilian Aulinger, Jan Harste, Thomas Moder



9:00 **Die drei Bausteine eines guten Agenten**

Zamina startet mit Copilot Agenten und woraus diese eigentlich bestehen: Instructions, Knowledge und Capabilities. Sie zeigt anhand von Beispielen, welche Kombination für welchen Use Case sinnvoll ist.



Agenten bauen: Best Practices statt Trial & Error

Jeder Teilnehmer baut am Rechner einen eigenen Agenten für einen wiederkehrenden Use Case aus dem eigenen Arbeitsalltag. Im Fokus steht die professionelle Herangehensweise: ein durchdachtes Instructions-Set, gezielt ausgewählte Knowledge-Dokumente und bewusst gesetzte Capabilities. Eine Checkliste, stellt die Einsatzfähigkeit des Agenten sicher.



10:30 **Kaffeepause**

10:45 **Typische Fehler – und wie man sie behebt**

Halluzinationen, Scope Overreach, ein Agent der Fragen außerhalb seines Themas beantwortet, inkonsistente Outputs, ignorierte Dokumente: Wir gehen die häufigsten Probleme durch, mit konkreten Formulierungen für die Instructions, die diese Fehler systematisch beheben.



12:30 **Mittagspause**

13:15 **Vom Assistenten zum Agenten: Trigger, Tools, End-Actions**

Wir verlassen den reinen Chat. Wir schauen uns in Copilot Studio an, wie ein Agent mit externen Systemen verbunden wird (z. B. E-Mail, SharePoint, Teams), was ein Trigger ist (was startet den Agenten) und was eine End-Action ist (was passiert danach). Anhand eines Live-Beispiels sehen wir den Unterschied zu dem, was wir vormittags gebaut haben.



Workflow bauen: Ein Agent übernimmt eine echte Aufgabe

In Gruppen entwickeln die Teilnehmer einen eigenen Workflow: Welcher Trigger startet den Agenten? Welche Tools braucht er? Was ist das Ergebnis – und für wen? Mit dem Workflow-Automation Canvas visualisieren wir den Prozess auf Papier, bevor wir ihn umsetzen.



15:00 **Kaffeepause**

15:15 **Risiken, Quality Gates & Human-in-the-Loop**

Agenten, die autonom handeln, bergen Risiken: falsche Eingaben, falsche Entscheidungen, falsche Aktionen. Wir diskutieren anhand eines realistischen Beispiels, wo genau ein Mensch in den Prozess gehört – an dem Punkt, an dem eine Entscheidung irreversibel wird.



Outro & Ausblick

Die Teilnehmer erweitern ihren eigenen Workflow um einen zweiten Use Case oder vertiefen den ersten. Was nehme ich mit ins Unternehmen? Welche Governance-Fragen muss ich vorher klären?



17:00 **Abschluss & Aushändigung der Zertifikate**